

Beschluss des Kantonsrates zum Postulat KR-Nr. 92/2021 betreffend Mensen

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 23. August 2023 und der Kommission für Wirtschaft und Abgaben vom 24. September 2024,

beschliesst:

I. Das Postulat KR-Nr. 92/2021 betreffend Mensen wird als erledigt
abgeschrieben.

II. Es wird folgende, vom Bericht des Regierungsrates abweichende
Stellungnahme abgegeben.

***Minderheitsantrag Markus Bopp, Paul Mayer, Doris Meier, Christian
Müller, Donato Scognamiglio, Marcel Suter, Patrick Walder:***

II. Es wird keine abweichende Stellungnahme abgegeben.

Zürich, 24. September 2024

Im Namen der Kommission

Der Präsident: Der Sekretär:

Marcel Suter Andrej Markovic

* Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben besteht aus folgenden Mitgliedern: Marcel Suter, Thalwil (Präsident); Gianna Berger, Zürich; Markus Bopp, Otelfingen; Harry Brandenberger, Gossau; Cristina Cortellini, Dietlikon; Konrad Langhart, Stammheim; Paul Mayer, Marthalen; Doris Meier, Bassersdorf; Rafael Mörgeli, Stäfa; Christian Müller, Steinmaur; Jasmin Pokerschnig, Zürich; Monica Sanesi Muri, Zürich; Donato Scognamiglio, Freienstein-Teufen; Birgit Tognella-Geertsen, Zürich; Patrick Walder, Dübendorf; Sekretär: Andrej Markovic.

Abweichende Stellungnahme

Wir anerkennen die bereits festgelegte und wichtige Zielsetzung sowie die umfangreichen getätigten Massnahmen zur Verminderung der Treibhausgase und zur nachhaltigen Ernährung allgemein. Dabei sind wir uns insbesondere der komplexen Umsetzung directionsübergreifender Aufgaben mit unterschiedlichen Nutzergruppen bewusst.

Nichtsdestotrotz sind wir der Meinung, dass es mehr Zwischenziele braucht, um das Hauptziel zu erreichen. Diese sind im Bericht nur spärlich erwähnt. Gleichzeitig ist aus unserer Sicht ein Monitoring zur Erreichung dieser (Zwischen-)Ziele unerlässlich. Bei Nichterreichung der Zwischenziele sollen weitere Massnahmen geprüft werden. Dabei muss dieses Monitoring nicht zwingend aus der Verwaltung kommen, das Start-up food2050.ch zeigt bereits heute sehr anschaulich die Klimawirkung der Menüs an der Universität Zürich auf.

Der Anteil von Fleisch aus tierfreundlicher Haltung soll auf 100% ausgebaut werden.